

Mit dem hier beschriebenen Stuhle und mittelst der Schrauben des Rades, l, verfertigt man, je nachdem die Seide in die oberen und unteren Platinen des Mechanismus, e, eingezogen ist, alle verschiedenen Dessins der sogenannten Kettentricots.

Da man jetzt die Haupttheile des Stuhles kennt, so bleibt uns nichts mehr übrig, als die Art zu zeigen, wie die Faden eingezogen werden, und die numerirten Schrauben anzugeben, die bei jeder Reihe (rangée) die oberen und unteren Theile des Mechanismus, e, bewegen; wir werden genau die Stelle angeben, nach welcher jeder Faden durch die Bewegungen hingeleitet wird, welche die beiden Theile durch den Mechanismus, e, durch die angezeigte Schraube geführt, erzeugen.

Wir wollen jetzt das Einziehen der Faden für einen Lauf (chemin) eines jeden Dessins, so wie die Anordnung der Schrauben des Rades angeben.

Beschreibung der Art, wie die Seidenfaden eingezogen und die Schrauben des Rades, l, gestellt seyn müssen, wenn ein Dessin (Muster) mit runden Löchern von verschiedenem Durchmesser zum Vorschein kommen, und ein Faden in der Mitte durchlaufen soll.

Oberer Theil des Mechanismus.			Unterer Theil des Mechanismus.				
Stellung des Rades.	1	Auf	2	Stellung des Rades.	1	Auf.	2
	2	Nieder	0		2	Nieder	0
	3	A	1		3	A	2
	4	N	5		4	N	0
	5	A	2		5	A	2
	6	N	0		6	N	0
	7	A	1		7	A	2
	8	N	5		8	N	0
	9	A	2		9	A	2
	10	N	0		10	N	0
	11	A	4		11	A	2
	12	N	3		12	N	0
	13	A	2		13	A	2
	14	N	0		14	N	0
	15	A	2		15	A	1
	16	N	0		16	N	5
	17	A	2		17	A	2
	18	N	0		18	N	0
	19	A	2		19	A	1
	20	N	0		20	N	3
	21	A	2		21	A	2
	22	N	0		22	N	0
	23	A	2		23	A	1
	24	N	0		24	N	3

Diese 6 Reihen werden zwei Mahl wiederholt.

Diese 6 Reihen werden ein Mahl wiederholt.

Zwei Mahl wiederholt.

Ein Mahl wiederholt.